

# Bildungsvereinbarung

Lyonel-Feininger-Gymnasium Halle (Saale)

Name des Schülers/der Schülerin:

---

geb. am:

---

Die nachfolgende Vereinbarung stellt die Grundlage für die Aufnahme eines Schülers/einer Schülerin am NSG und die Zusammenarbeit aller Schulpartner dar.

## **Unser Leitbild**

Das Lyonel-Feininger-Gymnasium begreift sich als Ort der ganzheitlichen Bildung: Im Vordergrund steht dabei die nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung der Schüler\*. Unser Ziel als Schulgemeinschaft ist es, jeden Schüler bestmöglich dazu zu befähigen, sich umfassend, tiefgründig und kritisch mit sich und seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten Elternhaus und Schule eng zusammen.

### **Lernkultur**

1. Das Feininger begreift sich als ganzheitlichen Lernort, an dem den Schülern durch Lehrer und externe Experten Fachwissen und Kompetenzen vermittelt werden.
2. Durch eine respektvolle, wertschätzende und offene Schulkultur gewährleisten alle schulischen Partner eine förderliche Lernumgebung.
3. Alle Schulbeteiligten halten sich an die Hausordnung.
4. Die Lehrer fördern und fordern die Schüler gemäß ihren individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten.
5. Die Schüler bringen sich aktiv in die Bildungsprozesse ein und engagieren sich für eine lebendige Schulkultur.
6. Die Eltern unterstützen ihre Kinder und die Schule aktiv zum Wohle einer erfolgreichen und nachhaltigen Bildung.

### **Kommunikation**

7. Die Klassenlehrer, Fachlehrer und Erziehungsberechtigten arbeiten vertrauensvoll und kooperativ zum Wohle des Kindes zusammen und gehen offen mit Problemen und Kritik um.
8. Die Fachlehrer halten Kontakt zum Elternhaus und informieren frühzeitig über Leistungsprobleme.

9. Bei Fragen und Kritik wenden sich die Eltern zuerst an den betreffenden Fachlehrer. Beide Parteien versuchen partnerschaftlich Lösungen zu finden.
10. Die Erziehungsberechtigten nehmen an Elternabenden teil und unterstützen schulischen Veranstaltungen.
11. Die Lehrer stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung erfolgt über den Schulmanager oder den offiziellen E-Mail-Kontakt.
12. Alle Schulbeteiligten kommunizieren respektvoll miteinander und versuchen Probleme im konstruktiven Gespräch mit ihren schulischen Partnern zu lösen.

## **Organisation**

13. Der auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Schule angepasste Schulplaner sorgt für eine effektive Organisation des Schulalltages, weshalb die Erziehungsberechtigten jedes Jahr den Schulplaner erwerben.
14. Die Erziehungsberechtigten tragen Sorge dafür, dass ihr Kind an Klassenfahrten, Exkursionen und anderen schulischen Veranstaltungen teilnimmt. Bei Problemen wenden sie sich an den Klassenlehrer.
15. Während der Schulzeit werden von den Kindern möglichst keine Arzttermine o.ä. wahrgenommen. Bei Facharztterminen kann bei Mitteilung an die Klassenlehrer eine Ausnahme gemacht werden.
16. Die Eltern achten regelmäßig auf Mitteilungen und Hinweise im Schulplaner und kennzeichnen dies mit ihrer Wochenunterschrift.
17. Die Fachlehrer achten auf das Eintragen jeder erteilten Note im Schulplaner und die Eltern zeichnen am Monatsende ihre Kenntnisnahme ab.

18. Klassenarbeiten werden zudem von den Eltern auf der Arbeit selbst unterschrieben.
19. Die Eltern übernehmen anfallende Gebühren für notwendige zusätzliche Lernmittel oder Schulveranstaltungen. Die Schule macht die Verwendung transparent.
20. Die Schüler achten auf Ordnung und Vollständigkeit ihrer Schulmaterialien.

### **Ganztägige Schule**

21. Die Eltern der in den Jahrgängen 5 und 6 befindlichen Kinder erkennen die verpflichtende Teilnahme am Ganzttag an.
22. Die Erziehungsberechtigten ermöglichen ihrem Kind eine gesunde und der Länge des Schultages angemessene Mittagsversorgung, indem sie ihr Kind am verpflichtenden Mittagessen für die Jahrgänge 5 und 6 teilnehmen lassen und die anfallenden Kosten tragen.

Halle (Saale), den \_\_\_\_\_

Schüler: \_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigte: \_\_\_\_\_

(in Druckbuchstaben): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Schulleiter  
Jan Riedel

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrer/in

\* Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden im Folgenden alle Personenbezeichnungen nur in der männlichen Form verwendet.